

Christian Reimer

Wittenberger Straße 91

12689 Berlin

An das

Amtsgericht Kreuzberg

Abt. für Familiensachen

z. H. Frau Richterinnen Clausen-Schmidt

Yorckstraße 16

10965 Berlin

Berlin, 01.09.2025

Betreff: Gegenvorstellung zum Schreiben vom 01.09.2025 / Antrag auf richterliche Entscheidung

Sehr geehrte Frau Richterinnen Clausen-Schmidt,

ich beziehe mich auf das mir am 01.09.2025 übergebene Schreiben mit dem Aktenzeichen 164 F 11419/25, welches sich laut Betreff auf ein Verfahren bzgl. der elterlichen Sorge beziehen soll.

Ich stelle klar, dass ich keinen Antrag zur elterlichen Sorge gestellt habe, sondern einen Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung gemäß § 49 FamFG zur Unterlassung der missbräuchlichen Nutzung meines Familiennamens durch meine Noch-Ehefrau Gabi Reimer, insbesondere in öffentlicher und gerichtlicher Kommunikation. Dieser Antrag wurde von mir persönlich an diesem Tag über die Annahmestelle formgerecht abgegeben und bezieht sich nicht auf das Sorgerechtsverfahren.

Die mir ausgehändigte Antwort enthält keine inhaltliche Auseinandersetzung mit meinem gestellten Antrag, sondern behandelt einen davon abweichenden Kontext. Zudem scheint das Aktenzeichen auf ein völlig anderes Verfahren verwiesen worden zu sein.



Ich bitte daher ausdrücklich um eine richterliche Entscheidung über meinen tatsächlichen Antrag, wie ursprünglich eingereicht, und weise darauf hin, dass die bisherige Bearbeitung den Anspruch auf rechtliches Gehör (Art. 103 Abs. 1 GG) verletzt.

Ich bitte um schriftliche Mitteilung, wie mit meinem ursprünglichen Antrag weiter verfahren wird.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Reimer', with a stylized flourish at the end.

Christian Reimer